

Mastliste mit den Ergebnissen
der Voruntersuchung

Projekt Nr. 657.17: 380 kV-Leitung Schwandorf-Redwitz, Abschnitt Etzenricht - Schwandorf																												
Mast-Nr.	morphologische Position	Höhe (m ü. NN)	Baugrund gemäß Geologischer Karte (s. Anlagen)	Grundwasserverhältnisse gem. Hydrogeologischer Karte	Sonstige Hinweise, Schutzgebiete	Angaben aus Baugrunduntersuchung für benachbarte Masten			Gründung	Baugrunduntersuchung (voraussichtliche Erkundungstiefen [m])					Laborversuche (Anzahl)					Zuwegung	Ergänzende Hinweise gem. „Umweltatlas Bayern“							
						Mast Nr.	Baugrund	GW (m u. GOF)		KRB	Bohrung	DPH	CPT	Schurf	wn	Att.	KV	cu	KD		Bohrungen Umweltatlas (Objekt-ID)	Baugrund	GW (m u. GOF)					
1	Tal, Rothenstadter Bach	399	„ta= Talfüllung, polygenetisch (Lehm oder Sand, z.T. kiesig)	Im Liegenden Grundwassergängeleiter, Sohlschicht des (Permo-)Trias-Grundwasserstockwerks; im Hangenden Kluft-(Poren-)GW-Leiter mit geringer, selten mäßiger Gebirgsdurchlässigkeit und Ergiebigkeit, meist hydraulisch mit hangendem Buntsandstein gekoppelt (Einheit Nr. 46)	liegt an einer vermuteten Störung				Flachgründung, ggf. Bodenaustausch oder Baugrundverbesserung		10	10			5	2	5			2	Baumbewuchs am Feldrand, ca. 15 m neben dem Weg am Umspannwerk							
2		397				92	Bis 4,00 m: fS-mS						10	10			5	2	5			2	Feld, ca. 33 m von der WEN9 entfernt					
3	Hangfuß, am Rande des Naabberges	395	r,X= Rotliegend-Schichten, Fangostrat (Sandstein, Arkose, unsortiert, meist ziegelrot, geröllführend und tonhaltig, mit geringmächtigen Tonstein- und Konglomeratlagen)	Poren-GW-Leiter mit mäßiger bis mittlerer Durchlässigkeit und Ergiebigkeit (Einheit Nr. 3)	Direkt neben einem Arm des Flusses und 45 m bis zum Fluss Mühlbach, Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Oberpfälzer Hügelland im westl. Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab“ (bis Mast Nr. 25 u. 28)				Flachgründung		10	10			5	2	5			2	120 m zur WEN9 und 90 m zum Feldweg südlich							
4		395				90	T; ab 2,20 m: fS-mS; 4,00-6,20 m: T						10	10			5	2	5			2	Feld, ca.25 m zum Feldweg					
5		394	liegt auf der Grenze von r,X und qpj,G= Flussschotter, ? Jungpleistozän (Niederterrasse) (Sand, kiesig und Kies, sandig (karbonatfrei und bunt))			89	Bis 4,00 m: T							10	10			5	2	5			2	Feld, ca. 15 m zum Feldweg				
6	Flusstal der Waldnaab	384	qhj,, = Auenablagerungen ungliedert	Poren-GW-Leiter mit mäßiger bis mittlerer Durchlässigkeit und Ergiebigkeit (Einheit Nr. 3)	Direkt neben einem Arm des Flusses und 45 m bis zum Fluss Mühlbach, Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Oberpfälzer Hügelland im westl. Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab“ (bis Mast Nr. 25 u. 28)	88	fS-gS; ab 1,20 m: fG-gG; 4,20-6,00 m: fS-gS		Flachgründung		10	10			5	2	5				Feld, 190 m zum Waldweg nordöstlich gelegen, oder 340 m zum Feldweg südöstlich							
7		382				87	fS; ab 1,00 m: fG-gG; 4,20-8,00 m: fS-gS	0,40						10	10			5	2	5				Feld, ca. 150 m bis zum Feldweg nordöstlich gelegen				
8		383	qha-m, G= Flussschotter, alt- bis mittelpleistozän (Ältere bis mittlere Postglazialterrasse)			60 m von der Waldnaab entfernt, LSG								10	10			5		5					Feld, ca. 100 m bis zum Feldweg nördlich			
9		383				LSG	86	fG-gG; 4,20-5,50 m: fS-gS		0,40				10	10			5		5					Feld, ca. 90 m zum Feldweg westlich			
10		382	qhj,, = Auenablagerungen ungliedert			LSG	85	fG-gG; 4,50-8,00 m: fS-gS		bis E.O.K.				10	10			5	2	5					Feld, ca. 90 m bis zum Weg am Waldrand nördlich			
11		382				"Nasse Wiese", ca. 45 m zur Waldnaab, LSG								10	10			5	2	5					Feld, ca. 33 m vom Feldweg entfernt			
12		381				liegt auf einer vermuteten Störung, LSG	84	fS-gS; ab 0,80 m: fG-gG; ab 1,80 m: fG-mG; 4,00-11,00 m: mG-gG		0,50				10	10			5	2	5					Feld, direkt am Feldweg			
13		381	qha-m, G = Flussschotter, alt- bis mittelpleistozän (Ältere bis mittlere Postglazialterrasse)			LSG								10	10			5		5					Feld, direkt am Feldweg, der in die Straße nach Unterwildenua mündet	6338BG000162	Humus; ab 0,30 m: fS; ab 0,70 m: S; ab 2,40 m: U; ab 2,80 m: G; ab 3,50 m: S; 4,10-12,00 m: Sandstein	1,40
14		380	Alluvium, Holozän			LSG	83	fS-gS; ab 2,00 m: fG-gG; 4,50-8,00 m: fG-mG		1,50				10	10			5		5					Feld, ca. 18 m zum Feldweg südlich	6438BG000305	Humus; 0,30-3,00 m: G	1,10
15		380				LSG	82	fS-gS; 1,80 - 8,00 m: fG-mG		0,50				10	10			5		5					Feld, ca. 30 m bis zur Landstraße	6438BG000299	Humus; ab 0,30 m: S; ab 1,40 m: G; ab 3,80 m: S; 6,00-11,50 m: Sandstein	1,40
16		382				liegt direkt am See, LSG	81	fG-gG; 3,20-8,00 m: fS-gS		0,50				10	10			5		5					Wald, ca. 50 m lange Schneise roden, vom Feldweg südöstlich	6438BG000296	Humus; ab 0,20 m: T; 0,6-3,50 m: G	1,20
17		381				zwischen den Masten 17 und 18 liegt eine vermutete Störung, Mast ca. 60 m vom Fluss Naab entfernt, LSG	80	Bis 4,00 m: fS						10	10			5		5					Feld, direkt am Feldweg	6438BG000293	Humus; ab 0,20 m: U; ab 0,60 m: S; ab 1,70 m: G; ab 4,30 m: S; 5,20-10,50 m: Sandstein	0,60
18	Schotterterrasse, zwischen Schwanbühl und Luher Spitze	395	dgs 3= Schotter und Sande der Terrasse 3, Pleistozän (Diluvium)	Einheit Nr. 46 (Siehe Mast 1 - 17)	LSG				Flachgründung		10	10			5		5				Wald, ca. 40 m bis zur Straße parallel der Autobahn, es muss eine Schneise gerodet werden							
19		401		LSG	79	Bis 4,00 m: fS-mS						10	10			5		5					Feld, ca. 80 m zum Feldweg südlich					

Projekt Nr. 657.17: 380 kV-Leitung Schwandorf-Redwitz, Abschnitt Etzenricht - Schwandorf																									
Mast-Nr.	morphologische Position	Höhe (m ü. NN)	Baugrund gemäß Geologischer Karte (s. Anlagen)	Grundwasserverhältnisse gem. Hydrogeologischer Karte	Sonstige Hinweise, Schutzgebiete	Angaben aus Baugrunduntersuchung für benachbarte Masten			Gründung	Baugrunduntersuchung (voraussichtliche Erkundungstiefen [m])					Laborversuche (Anzahl)					Zuwegung	Ergänzende Hinweise gem. „Umweltatlas Bayern“				
						Mast Nr.	Baugrund	GW (m u. GOF)		KRB	Bohrung	DPH	CPT	Schurf	wn	Att.	KV	cu	KD		Bohrungen Umweltatlas (Objekt-ID)	Baugrund	GW (m u. GOF)		
20	Höhenzug „Luher Spitze“	436	Gf= feinkörniger Granit	Kluft-GW-Leiter mit überwiegend geringer, lokal auch mäßiger Gebirgsdurchlässigkeit und Ergiebigkeit; zur Tiefe hin zunehmend GW-Geringleiter (Einheit Nr. 50)	LSG	78	Bis 4,00 m: fS		Flachgründung	6		8		2			4				Wald, von der Straße auf die Grünfläche und von dort muss eine ca. 40 m lange Schneise gerodet werden				
21	Schotterterrasse, zwischen Luher Spitze und Grünauer Höhe, bei Talkerbe eines Baches	429	ds= Hang- und Terrassensand mit Schotter, Pleistozän (Diluvium)	Lage unklar, Kluft-(Poren)-GW-Leiter oder Kluft-GW-Leiter des Grundgebirges (Einheit Nr. 45 oder 50)	LSG	77	keine Bohrung		Flachgründung		10	10					5			Wald, vom Feldweg 105 m übers Feld, von dort eine ca. 40 m lange Schneise roden					
22	Berghang „Luher Spitze / Grünauer Höhe“	423	Z+SU= Zechstein und unterer Buntsandstein		LSG	76	fS; 0,80-5,00 m: fS-mS		Flachgründung		8	8		2	5	2	5	2		Wald, Waldweg führt zu einer Schneise im Wald, von dort 70 m durch Gelände und eine ca. 40 m lange Schneise roden					
23		402		Lokal bedeutender Kluft-(Poren)-GW-Leiter mit mäßiger bis mittlerer Gebirgsdurchlässigkeit und Ergiebigkeit ... (Einheit 45)	LSG	75	Bis 4,00 m: fS-gS				8	8		2	5	2	5	2		Feld, ca. 60 m zur Landstraße					
24		404	sm1= mittlerer Buntsandstein, Kulmbacher Konglomerat		LSG							8	8					2	2		Wald, aber nah am Feldrand, ca. 20 m zum Feldweg				
25	Ostflanke Neudorfer Wald, nach O/SO zur Naab abfallend	397	Zwischenmoorwaldtorf		LSG	74	Bis 11 m: fS-mS	1,20			20		20		5	2	5	2		Wald, 40 m lange Schneise bis zum Weg am Waldrand muss gerodet werden					
26		390		Poren-GW-Leiter mit mäßiger bis mittlerer Durchlässigkeit und Ergiebigkeit (Einheit Nr. 3)		73	Bis 8,00 m: fS-gS	0,50	u.U. Tiefgründung auf Pfählen zweckmäßig		20		20		5	2	5	2		Wald oder Gebüsch, Schneise ca. 25 m zum Weg roden					
27		390				72	Bis 8,00 m: fS-gS	0,50			20		20		5	2	5	2		Wald, ca. 50 m lange Schneise bis zum Weg roden					
28	Schotterterrasse Nebental der Naab, mit Talkerben div. Bäche	389	dgs 3 = Schotter und Sande der Terrasse 3, Pleistozän (Diluvium)			71	Bis 8,00 m: fS-gS	0,50		8		8					5			Wald, ca. 30 m bis zum Weg					
29		388		LSG innerhalb des Naturparks Oberpfälzer Wald (ehemals Schutzzone) (bis Mast Nr. 51)						8		8								Waldrand, 20 m bis zum Weg					
30		393		Wasserschutzgebiet Neunaigen/Wernberg (Zone I-IIIa); LSG		70	Bis 4,00 m: fS-gS	0,50	Flachgründung				8					5			Wald, lückenhaft, vermutlich an einer Schneise				
31		393		Wasserschutzgebiet Neunaigen/Wernberg (Zone I-IIIa); LSG		69	Bis 4,00 m: mS-gS	0,80						8				5			Waldrand, ca. 20 m lange Schneise roden bis zum Weg bis zum Weg	6438BG000019	Humus, ab 0,40 m: U; 0,90-8,00 m: S	0,00	
32		399		liegt zwischen zwei Seen/Weihern; LSG		68	Bis 8,00 m: mS-gS	0,40						8				5			Wald, ca. 80 m bis zur Straße				
33	Eingeschnittenes Tal „Latschenbach“, Verlauf teilweise entlang eines Baches, Höhenzunahme nach Süden	395	a = Alluvium, Holozän		LSG	67	fS-gS; ab 0,60 m: fS; 1,20-7,00 m: fS-gS	0,50			8		8				5			Feld, ca. 140 m bis zum Feldweg nordöstlich					
34		410		Lokal bedeutender Kluft-(Poren)-GW-Leiter mit mäßiger bis mittlerer Gebirgsdurchlässigkeit und Ergiebigkeit ... (Einheit 45)	LSG	66	fS-gS; 3,70-4,00 m: Fels		Flachgründung			6	8					5			Feld in einer Schneise zwischen zwei Waldstücken, Zufahrt über Waldweg, ca. 70 m über Acker				
35		414			LSG	65	fS-gS; 5,80-6,20 m: Fels						6	8						5		Feld, direkt am Feldweg			
36		416		ungeklüftet Grundwassergeringleiter, im Störungsbereich Kluft-GW-Leiter mit mäßiger bis mäßiger Gebirgsdurchlässigkeit und geringer Ergiebigkeit (Einheit Nr. 53)	LSG	64	fS-gS; 3,20-3,50 m: Sandstein						6	8						5		Feld, ca. 40 m bis zum Feldweg östlich			
37	440	gn= Gneise			LSG	63	Bis 3,00 m: fS	0,80		6		8						5			Feld, ca. 20 m bis zum Feldweg östlich				
38					456		LSG						6		8						5			Feld, ca. 95 m bis zum Feldweg nordöstlich	
39	483		Auf der Grenze Gneis und Alluvium		LSG	62	fS; 3,20-3,40 m: Fels			6		8						5			Wald, 30 m Schneise vom Waldweg aus roden				
40	485		gnft = Grobflaseriger heller Biotitgneis		LSG	61	fS-gS; 3,20-3,60 m: fS			6		8							5		Feld, ca. 90 m bis zum Feldweg				
41	502				LSG	60	Bis 3,20 m: fS-gS			6		8							5		Feld, ca. 12 m bis zum Feldweg westlich				

Projekt Nr. 657.17: 380 kV-Leitung Schwandorf-Redwitz, Abschnitt Etzenricht - Schwandorf

Mast-Nr.	morphologische Position	Höhe (m ü. NN)	Baugrund gemäß Geologischer Karte (s. Anlagen)	Grundwasserverhältnisse gem. Hydrogeologischer Karte	Sonstige Hinweise, Schutzgebiete	Angaben aus Baugrunduntersuchung für benachbarte Masten			Gründung	Baugrunduntersuchung (voraussichtliche Erkundungstiefen [m])					Laborversuche (Anzahl)					Zuwegung	Ergänzende Hinweise gem. „Umweltatlas Bayern“				
						Mast Nr.	Baugrund	GW (m u. GOF)		KRB	Bohrung	DPH	CPT	Schurf	wn	Att.	KV	cu	KD		Bohrungen Umweltatlas (Objekt-ID)	Baugrund	GW (m u. GOF)		
42	Hügelland	500	Gh = Hybridgranit	Kluft-GW-Leiter mit überwiegend geringer, lokal auch mäßiger Gebirgsdurchlässigkeit und Ergiebigkeit; zur Tiefe hin zunehmend GW-Geringleiter (Einheit Nr. 50)	LSG	59	Bis 2,20 m: fS-gS	Flachgründung	6		8					5			Feld, ca. 110 m bis zum Weg (nicht ausgebaut)						
43		488	gnfl = Grobflaseriger heller Biotitgneis	ungeklüftet Grundwassergeringleiter, im Störungsbereich Kluft-GW-Leiter mit geringer bis mäßiger Gebirgsdurchlässigkeit und geringerer Ergiebigkeit (Einheit Nr. 53)	LSG	58	Bis 4,00 m: fS-gS		6		8						5			Feld, direkt am Feldweg					
44		519	cgn = Cordierit-Sillimanit-Flaser- und Zeilengneis (dünnlagig plattiger oder feinsinsiger, aus hellen und dunklen Partien bestehender Gneis)	Kluft-GW-Leiter mit überwiegend geringer, lokal auch mäßiger Gebirgsdurchlässigkeit und Ergiebigkeit; zur Tiefe hin zunehmend GW-Geringleiter (Einheit Nr. 50)	LSG	57	Bis 0,80 m: fS-gS		6		8		2					5			Wald, 30 m bis zum Waldrand, und ca. 230 m übers Feld bis zur Landstraße SAD25 östlich				
45		544			LSG					6		8		2					5			Feld, direkt am Feldweg			
46		556			LSG				56	fS-gS; 1,70-2,00 m: fS	6		8		2					5			Feld, Zufahrt über Landstraße SAD25, ca. 30 m über Acker und Wiese		
47	Hang, höchster Punkt der Strecke	569			LSG	55	fS-gS; 2,00-2,50 m: fS	6		8		2				5			Feld, direkt an einem Weg (nicht ausgebaut)						
48	Hügelland mit Bachtälern, Höhe nimmt nach Süden ab	555	auf der Grenze cgn und a = Talboden und jüngste Auffüllung (Alluvium, Holozän)		LSG	54	Bis 6,00 m: fS-gS	8		8						5			Waldrand, ca. 85 m übers Feld						
49		526	Gf = feinkörniger Granit	Kluft-GW-Leiter mit überwiegend geringer, lokal auch mäßiger Gebirgsdurchlässigkeit und Ergiebigkeit; zur Tiefe hin zunehmend GW-Geringleiter (Einheit Nr. 50)	LSG	53	Bis 2,20 m: fS-gS	6		8		2				5			Wald, kurze Schneise bis zum Feld und 30 m zur SAD28						
50		497	Auf der Grenze cgn, a und Gf	Kluft-GW-Leiter des Grundgebirges Einheit Nr. 50 oder 53)	LSG			6		8		2					5			Feld, 15 m bis zum Feldweg					
51	Talboden	490	a = Talboden und jüngste Auffüllung (ungegliedert)	wasserwirtschaftlich unbedeutender Poren-GW-Leiter mit wechselnder Durchlässigkeit (Einheit Nr. 1)		52	Bis 4,00 m: fS-gS	6		8			5	2	5				Feld am Waldrand, 35 m bis zum Feldweg						
52		478	Gf und evtl. a	Kluft-GW-Leiter mit überwiegend geringer, lokal auch mäßiger Gebirgsdurchlässigkeit und Ergiebigkeit; zur Tiefe hin zunehmend GW-Geringleiter (Einheit Nr. 50)		51	Bis 2,80 m: fS-gS	6		8		2	5	2	5				Feld, ca. 50 m bis zum Feldweg						
53	Hügelland / Talrand	456	Gf = feinkörniger Granit	Kluft-GW-Leiter mit überwiegend geringer, lokal auch mäßiger Gebirgsdurchlässigkeit und Ergiebigkeit; zur Tiefe hin zunehmend GW-Geringleiter (Einheit Nr. 50)		50	Bis 2,00 m: fS-gS	6		8		2				5			Gebüsch oder junger Wald, am Feldrand, ca. 40 m bis zum Feldweg, der zur SAD25 führt, Rodung im Bereich des Masten						
54	Hügelland	445	cgn zur Grenze Gfl	ungeklüftet Grundwassergeringleiter, im Störungsbereich Kluft-GW-Leiter mit geringer bis mäßiger Gebirgsdurchlässigkeit und geringerer Ergiebigkeit (Einheit Nr. 53)		49	Bis 3,80 m: fS-gS	6		8		2				5			Feld, ca. 135 m bis zur Straße südlich						
55		445	Gfl = Grobflaseriger heller Biotitgneis (hellere, klein- bis mittelkörniger Gneis mit flaserige, Gefüge, der häufig cm-große Kalifeldspateinsprenglinge enthält)			48	Bis 2,00 m: fS-gS	6		8		2				5			Feld, ca. 25 m zur Landstraße SAD 25						
56		443	Grenze Gfl und Gf		vermutete Störung zwischen 56 und 57		47	Bis 4,50 m: fS-gS	6		8		2				5			Feld, ca. 55 m bis zum Feldweg westlich					
57	Talrand Hüttenbach	414	Grenze cgn und Hangendtertiär	Grundwassergeringleiter / Poren-GW-Leiter mit mittlerer bis geringerer Durchlässigkeit und Ergiebigkeit (Einheit Nr. 5)		46	T; 1,00-6,00 m fS-mS	8		8						5			Feld, ca. 40						
58	Hügelland	412	Hangendtertiär, teilweise altes Tertiär (Sand, z.T. Quarzgeröllführung, z.T. mit Toneinschlüssen)					Flachgründung		10	10			5	2	5		2	Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 30 m über Acker						
59		401				45	Bis 4,00 m: T		20		20		10	3	8	3	2	Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, um Baumgruppe herum, ca. 80 m über Acker							
60		405	Löß und Lößlehm (schluffiger Lehm bis schluffiger, schwach toniger Lehm)			44	T; 3,00-4,00 m: fS		20		20		10	3	8	3	2	Zufahrt über landwirtschaftlichen unbefestigten Weg, ca. 20 m über Acker							
61		399	Solifluktionsschutt (Lehm meist sandig, z.T. steinig)						20		20		10	3	8	3	2	Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 120 m über Acker							

Projekt Nr. 657.17: 380 kV-Leitung Schwandorf-Redwitz, Abschnitt Etzenricht - Schwandorf																							
Mast-Nr.	morphologische Position	Höhe (m ü. NN)	Baugrund gemäß Geologischer Karte (s. Anlagen)	Grundwasserverhältnisse gem. Hydrogeologischer Karte	Sonstige Hinweise, Schutzgebiete	Angaben aus Baugrunduntersuchung für benachbarte Masten			Gründung	Baugrunduntersuchung (voraussichtliche Erkundungstiefen [m])					Laborversuche (Anzahl)					Zuwegung	Ergänzende Hinweise gem. „Umweltatlas Bayern“		
						Mast Nr.	Baugrund	GW (m u. GOF)		KRB	Bohrung	DPH	CPT	Schurf	wn	Att.	KV	cu	KD		Bohrungen Umweltatlas (Objekt-ID)	Baugrund	GW (m u. GOF)
62	(Tertiär-) Senke	402	Hangendtertiär, teilweise altes Tertiär (Sand, z.T. Quarzgeröllführung, z.T. mit Toneinschlüssen)			43	T; ab 2,20 m: gS; 4,20-8,00 m: T	1,50	u.U. Tiefgründung auf Pfählen zweckmäßig		20		20		10	3	8	3	2	Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 70 m über Acker			
63		397				42	Bis 4,00 m: T			20		20		10	3	8	3	2	Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 40 m über Acker				
64		393	a = Talboden und jüngste Auffüllung (ungegliedert)			41	Bis 4,20 m: T			20		20		10	3	8	3	2	Feld, direkt am landwirtschaftlichen Weg				
65		390	a an der Grenze zu Löl				ca. 50 m von mehreren Seen/Weihern entfernt			20		20		10	3	8	3	2	Feld, ca. 20 m bis zum Feldweg				
66		393	Grenze Löl und Hangendtertiär				40			20		20		10	3	8	3	2	Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 50 m über Acker				
67	Höhenrücken	417	ru 3 = Arkosen-Konglomerat-Schichten (stark geröllführend) Unterrotliegendes			39	gS; 1,20-2,50 m: fS		Flachgründung		6	6		2			5		Wald, Zufahrt über unbefestigten Weg und ca. 15 m Gebüsch dann ca. 20 m Schneise in den Wald roden				
68	Senke	398	a = Talboden und jüngste Auffüllung (ungegliedert)			nah an mehreren Seen/Weihern	38	T; 2,50-4,50 m: gS	u.U. Tiefgründung auf Pfählen		20		20		10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über unbefestigten Weg, ca. 15 m über Acker			
69		388		nah an mehreren Seen/Weihern		20		20			10	2	5	3	2	Wald, ca. 25 m Schneise roden, Zufahrt über unbefestigten Weg							
70		389	Solifluktionsschutt (Lehm meist sandig, z.T. steinig)		37	fs-mS; 1,80-8,00 m: gS	2,50	Flachgründung		8	8				5	2	5		2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 50 m über Acker			
71		387	künstliche Aufschüttung: Verfüllung Kohle-Tagebau		ca. 40 m von einem See entfernt	36	Bis 4,00 m: T		Tiefgründung auf Pfählen		20		20		10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 120 m über Acker			
72		403	Solifluktionsschutt (Lehm meist sandig, z.T. steinig)							8	8				5	2	5		2	Feld, Zufahrt über Landstraße SA-D24, ca. 30 m über Acker			
73		414	Blockschutt und Gehägeschutt, Quartär		35	Bis 4,00 m: gS		Flachgründung		8	8				5	2	5		2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 60 m über Acker			
74		385	Anmooriger Boden (Holozän)		nah an einer vermuteten Störung, mehrere kleine Weiher/Seen in der Nähe	34	Lehm; 0,80-4,00 m: T		u.U. Tiefgründung auf Pfählen		20		20		10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 130 m über Acker			
75	Hügelland	393	kcr 2 = Schutzfels-Schichten (bunte Tone, Tonsande und Sandsteine, z.T. mit Quarzgranitblöcken) mittleres Cenoman, Oberkreide	überwiegend Grundwasseringleiter (höhere Durchlässigkeit bei Entkalkung) (Einheit Nr. 21)		32	fs; ab 0,60 m: Lehm; 3,00-4,50 m: T		Flachgründung		8		8		10	3	5			Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 50 m über Acker			
76		394	Solifluktionsschutt (Lehm meist sandig, z.T. steinig)	Kluft-(Poren-)GW-Leiter (Einheit Nr. 16 oder 21)		31	fs; bis 4,50 m: Lehm					8		8		10	3	5			Wald, ca. 20 m Schneise roden, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 130 m über Acker		
77		389	kr = quarzitisches Oberkreide Sandsteine									8		8		10	3	5			Wald, ca. 20 m Schneise roden, Zufahrt über Landstraße St2151, ca. 100 m über Acker		
78		370	Anmooriger Boden und Torf (Holozän), an der Grenze zu kr und t = Tertiär im allgemeinen	Poren-GW-Leiter mit geringer oder (stark) variabler Ergiebigkeit	nah an einer vermuteten Störung, ca. 70 m von mehreren Weihern/Seen entfernt	30	T; ab 2,00 m: "Werdende Braunkohle"; 7,50-8,50 m: T	1,00	Tiefgründung auf Pfählen		20		20		10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 40 m über Acker			
79	372	Tertiär-Rinnen unter dem Naab-Quartär, an der Grenze zu kr		nah an einer vermuteten Störung, nah an mehreren Weihern	29	fs; ab 0,80 m: Lehm; ab 3,00 m: fs; 6,00-6,20 m: Mergel	1,50				20		20		10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über unbefestigten Weg, ca. 50 m über Acker			
80		369	Braunkohletertiär z.T. abgebaut, bei Mast 82 Ortsbezeichnung „Lettenweiher“, div. weitere Weiher: Restlöcher Braunkohleabbau	Grundwasseringleiter / Poren-GW-Leiter mit mittlerer bis geringer Durchlässigkeit und Ergiebigkeit (Einheit Nr. 5)	Wasserschutzgebiet bei Schwarzenfeld (Zone I-IIIa)	28	fs; ab 0,60 m: T; ab 2,60 m: "Werdende Braunkohle"; 6,00-8,30 m: T	1,50	u.U. Tiefgründung auf Pfählen zweckmäßig		20		20		10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 20 m über Acker			
81		367			Wasserschutzgebiet bei Schwarzenfeld (Zone I-IIIa)	27	fs; ab 1,20 m: fs-mS; ab 3,50 m: fs; 4,50-6,00 m: fs-mS					20		20		10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 115 m über Acker		

Projekt Nr. 657.17: 380 kV-Leitung Schwandorf-Redwitz, Abschnitt Etzenricht - Schwandorf																										
Mast-Nr.	morphologische Position	Höhe (m ü. NN)	Baugrund gemäß Geologischer Karte (s. Anlagen)	Grundwasserverhältnisse gem. Hydrogeologischer Karte	Sonstige Hinweise, Schutzgebiete	Angaben aus Baugrunduntersuchung für benachbarte Masten			Gründung	Baugrunduntersuchung (voraussichtliche Erkundungstiefen [m])					Laborversuche (Anzahl)					Zuwegung	Ergänzende Hinweise gem. „Umweltatlas Bayern“					
						Mast Nr.	Baugrund	GW (m u. GOF)		KRB	Bohrung	DPH	CPT	Schurf	wn	Att.	KV	cu	KD		Bohrungen Umweltatlas (Objekt-ID)	Baugrund	GW (m u. GOF)			
82	Hügelland	366			Wasserschutzgebiet bei Schwarzenfeld (Zone I-IIIa)	26	fS; 0,60-4,50 m: T							10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 30 m über Acker							
83		367	krt 3 = Pflanzensandsteine (Oberes Turon, Kreide) an der Grenze zu Freihölser Grottschotter (bis 20 cm Durchmesser, vor allem Quarz, kein Granit)	Kluft-(Poren-)GW-Leiter mit mäßiger bis mittlerer Gebirgsdurchlässigkeit und Ergiebigkeit	Wasserschutzgebiet bei Schwarzenfeld (Zone I-IIIa)	25	Lehm; ab 0,80 m: fS; 5,20-8,00 m: T	1,00	Flachgründung		10	10						8	2	5	3	2	Wald, ca. 20 m Schneise roden bis zur Landstraße			
84		362	„f = Talboden und unterste Talterrassen (Holozän)	Poren-GW-Leiter mit mäßiger bis mittlerer Durchlässigkeit und Ergiebigkeit (Einheit Nr. 3)	Wasserschutzgebiet bei Schwarzenfeld (Zone I-IIIa)	24	Lehm; ab 0,80 m: gS; 4,20-8,00 m: fG-gG	0,80			8	8						2	5			2	Feld, Zufahrt über Landstraße SAD3, ca. 30 m über Acker			
85		361	Tertiär-Rinnen unter dem Naab-Quartär	ergiebig, wasserwirtschaftlich lokal bedeutender Poren-GW-Leiter mit hoher bis sehr hoher Durchlässigkeit (Einheit Nr. 4)	liegt direkt an einer vermuteten Störung	23	U; ab 1,40 m: fS-gS; 4,20-8,00 m: mG-gG	0,80			8	8						2	5			2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 280 m über Acker			
86		360				22	Lehm; ab 0,80 m: gS; ab 2,50 m: fS; 4,00-8,00 m: gG	0,40			8	8						2	5			2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 70 m über Acker			
87		358	Tertiär-Rinnen unter dem Naab-Quartär und Braukohletertiär		zwischen zwei vermuteten Störungen, Bohrung nahe des Maststandorts	21	Lehm; ab 1,00 m: fS-gS; 4,00-8,00 m: gG	0,70			8	8						2	5			2	Feld, Zufahrt über unbefestigten Weg, ca. 110 m über Acker			
88		359			liegt direkt an einer vermuteten Störung						8	8						2	5			2	Feld, Zufahrt über Landstraße Münchshöfer Straße, ca. 70 m über Acker			
89		358			nah an der vermuteten Störung	20	mS-gS; ab 3,10 m: U; ab 4,50 m: gG; 7,50-7,70 m: Mergel	0,40	Flachgründung		8	8						2	5			2	Feld, Zufahrt über unbefestigten Weg, ca. 310 m über Acker			
90		364				19	fS-gS; ab 4,20 m: gG; 6,80-7,00 m: Mergel	0,40			8	8						2	5			2	Wald, ca. 20 m Schneise roden, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 110 m über Acker			
91		358			nah an der vermuteten Störung	18	U; ab 0,70 m: fG-gG, ab 4,30 m: gG; 7,50-7,70 m: Mergel	0,40			8	8						2	5			2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 150 m über Acker			
92		356	„f = Talboden und unterste Talterrassen (Holozän)		Wasserschutzgebiet bei Krondorf (Zone I-IIIa)	17 (versetzt zwischen 92 und 93)	Lehm; ab 0,60 m: fS-gS; 8,00-9,20 m Mergel	0,40			8	8						2	5			2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 20 m über Acker			
93		355			Wasserschutzgebiet bei Krondorf (Zone I-IIIa)	16 (versetzt zwischen 93 und 94)	Lehm; ab 1,60 m: gS; ab 4,00 m: gG; 7,00-7,20 m: Mergel	0,40			8	8						2	5			2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 100 m über Acker			
94		354				15 (versetzt zwischen 94 und 95)	Mutterboden; ab 0,40 m: U; ab 1,20 m: mS-gS; 7,60-7,80 m: fS	0,40			8	8						2	5			2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 50 m über Acker			
95		356				14 (versetzt zwischen 95 und 96)	Lehm; ab 0,90 m: fS; 4,00-8,00 m: T	1,00			20		20					10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über unbefestigten Weg entlang der Bahnschienen, ca. 20 m über Acker			
96		353				13 (versetzt zwischen Mast 96 und 97)	fS-gS; 2,00-8,00 m: T	0,40			20		20					10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über Landstraße Nürnberger Straße, ca. 80 m über Acker			
97		355			ca. 50 m vom Fluss entfernt	12 (versetzt zwischen 98 und 97)	mS-gS; ab 0,80 m: gS; 1,50-8,00 m: T	0,50	Tiefgründung auf Pfählen		20		20					10	2	5	3	2	Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 40 m über Acker			
98	Flusstal Naab	356									20		20					10	2	5	3	2	Feld bzw. Waldrand, evtl. Rodungen, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 50 m über Acker			
99		355			ca. 15 m vom Fluss entfernt	11	Aufschüttung; ab 0,40 m: T; ab 1,00 m: fS-gS; 2,00-8,00 m: T	0,50	Tiefgründung auf Pfählen		20		20					10	2	5	3	2	Wald, ca. 30 m Schneise roden, Zufahrt über Weg			

Projekt Nr. 657.17: 380 kV-Leitung Schwandorf-Redwitz, Abschnitt Etzenricht - Schwandorf																								
Mast-Nr.	morphologische Position	Höhe (m ü. NN)	Baugrund gemäß Geologischer Karte (s. Anlagen)	Grundwasserverhältnisse gem. Hydrogeologischer Karte	Sonstige Hinweise, Schutzgebiete	Angaben aus Baugrunduntersuchung für benachbarte Masten			Gründung	Baugrunduntersuchung (voraussichtliche Erkundungstiefen [m])					Laborversuche (Anzahl)					Zuwegung	Ergänzende Hinweise gem. „Umweltatlas Bayern“			
						Mast Nr.	Baugrund	GW (m u. GOF)		KRB	Bohrung	DPH	CPT	Schurf	wn	Att.	KV	cu	KD		Bohrungen Umweltatlas (Objekt-ID)	Baugrund	GW (m u. GOF)	
100		373	a1+tc2 = Untere Aalen-Schichten (Dogger Alpha = Opalinuston) und Obere Toarc-Schichten (Lias Zeta = Jurensismergel)	bedeutender Grundwassergingleiter, Grundwassersohlschicht des Eisensandsteins (Einheit Nr. 29)		10	Lehm; ab 3,00 m: T, 5,00-6,00 m: fs-mS		Flachgründung	8		8		2	10	3	5				Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 20 m über Acker			
101		361	Solifluktionslehm und Lößlehm mit Restschutt (meist „Tripel“ = Kieselgur)	wichtiger Grundwassergingleiter und Grundwassersohlschicht des Rhätolias; in Sandstein-, Dolomitstein- und Konglomeratlinsen unbedeutende Grundwasserführung möglich (Einheit Nr. 33)		9	Bis 4,0 m: Lehm		Tiefgründung auf Pfählen		20		20		10	2	5	3	2		Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 90 m über Acker			
102		353	„f = Talboden und unterste Talterrassen (Holozän)	Poren-GW-Leiter mit mäßiger bis mittlerer Durchlässigkeit und Ergiebigkeit (Einheit Nr. 3)		8	Lehm; ab 2,20 m: gS; ab 3,50 m: fg-mG; 4,50-8,00 m: fs-gS	1,50				20		20		10	2	5	3	2		Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 30 m über Acker		
103		352	Tertiär-Rinnen unter dem Naab-Quartär	ergiebigster, wasserwirtschaftlich lokal bedeutender Poren-GW-Leiter mit hoher bis sehr hoher Durchlässigkeit (Einheit Nr. 4)		7	Lehm; ab 0,90 m: mS-gS; ab 3,00 m: fg-gG; 4,00-8,00 m: fs-mS	1,00	Flachgründung	8		8			10	2	5				Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 220 m über Acker oder 100 m zum unbefestigten Weg, aber wahrscheinlich ein Graben dazwischen (Überfahrt schaffen)			
104		354				ca. 15 m vom Fluss entfernt	Lehm; ab 1,00 m: U; ab 2,50 m: fg-gG; ab 4,30 m: fs-gS; 7,00-8,00 m: T	1,00	u.U. Tiefgründung auf Pfählen zweckmäßig		20		20		10	2	5	3	2		Feld, Zufahrt über unbefestigten Weg, ca. 50 m über Acker			
105		353				ca. 20 m vom Fluss entfernt						20		20		10	2	5	3	2		Feld, direkt am Feldweg		
106		351					fs-gS; ab 3,80 m: T; ab 7,00 m: gS; ab 8,00 m: T	0,50				20		20		10	2	5	3	2		Feld, Zufahrt über unbefestigten Weg, ca. 50 m über Acker		
107		354				ca. 25 m vom Fluss entfernt	fs-mS; ab 4,00 m: T; 9,00-11,00 m: fs-mS	0,50				20		20		10	2	5	3	2		Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 80 m über Acker		
108		347	„f = Talboden und unterste Talterrassen (Holozän)				fs-gS; ab 1,80 m: gS; 3,80-8,00 m: T	0,40				20		20		10	2	5	3	2		Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 70 m über Acker		
109		353					Lehm; ab 1,70 m: fs; 3,50-11,00 m: T	1,00			20		20		10	2	5	3	2		Feld, Zufahrt über landwirtschaftlichen Weg, ca. 15 m über Acker			
Summen :										216	1048	650	660	34	508	148	565	105	102					